

# BARDALE

Sammlung

*auserlesener*

## VOLKSLIEDER

verschiedener Völker

I. BAND

6. Heft

Pr. 4 Gr.

---

BRAUNSCHWEIG, bei Fr. Busse.

Die Herausgabe dieser Sammlung von Volksliedern geschieht in Heften von 12 Notenseiten und Titelumschlag auf Velinp. in 4. zu dem äusserst geringen Preise von 4 Gr. oder 5 Sgr. oder 18 Xr. Rhn. jedes Heft. Sechs Hefte bilden jedesmal einen Band, wozu mit dem 6. Heft das Register erfolgt. Mit dem ersten Heft wird der Haupttitel zum ganzen Bande ausgegeben die folgenden 5 Hefte aber so eingerichtet, dass sie dem ersten genau anpassen.

---

N° 35

Armenisch.

Ein Mär - chen ist dein Mund voll - ler Ro - sen Wohl - ge - ruch, die Nach - ti - gall dei - no

*Gitarre.*

Zun - ge, zer - spal - tend won - nig al - ler Herz.

N° 36. Langsam.

Ebräisch.

Be - wei - net, die ge - weint an Ba - bels Strand die Bun - des - lad ist leer, ein Traum ihr

*Gitarre.*

Land. Wei - net, Ju - das Har - fe brach, wo Gott ge - thront dort we - he, we - he, frech sein Leug - ner

*Gitarre.*

## schnellere Bewegung.

wohnt, wo ist ein Bad für Is-raels blut'gen Fuss, und Zi-ous Psalm, wem bringt er süs-sen Gruss? Hebt Ju - das

The first system of music consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The bottom two staves are the piano accompaniment, with the right hand in a treble clef and the left hand in a bass clef. The music is in a 4/4 time signature and features a lively, rhythmic accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

## erstere Bewegung.

Me-lo-die noch einst die Brust, die sonst sie schwellt mit himmel-hoher Lust? O wandernd Volk dess

The second system of music also consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The bottom two staves are the piano accompaniment, with the right hand in a treble clef and the left hand in a bass clef. The music is in a 4/4 time signature and features a more moderate, flowing accompaniment with many quarter and eighth notes.

rascher.

erste Bewegung.

Fuss und Brust so müd, wo fliest du hin, und findest endlich Fried. Ihr Nest hat wil-de Taub', Fuchs

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment is written on two staves below the vocal line, with a bass clef on the left and a treble clef on the right. The music is in a 4/4 time signature. The tempo is marked 'rascher.' and the movement is 'erste Bewegung.' The lyrics are 'Fuss und Brust so müd, wo fliest du hin, und findest endlich Fried. Ihr Nest hat wil-de Taub', Fuchs'.

rascher.

langsam.

sei - ne Schlufft, Mensch sei - ne Heimat, — Is - rael nur die Gruft.

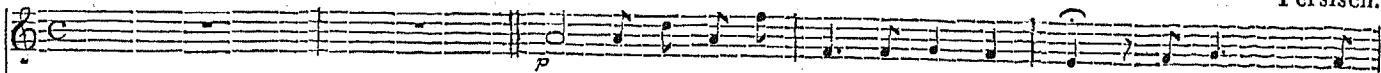
The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment is written on two staves below the vocal line, with a bass clef on the left and a treble clef on the right. The music is in a 4/4 time signature. The tempo is marked 'rascher.' and 'langsam.' The lyrics are 'sei - ne Schlufft, Mensch sei - ne Heimat, — Is - rael nur die Gruft.'

# Die Erwartung.

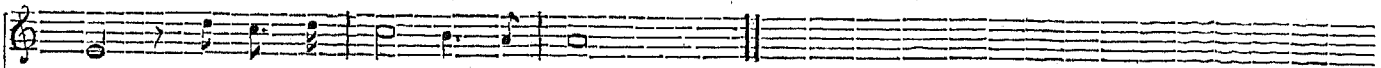
67

N° 37. Mit Sehnsucht.

Persisch.



Nacht, Heil'ge! dunk-le nie - der still und hold! ver - ei - - ne  
 Ster - ne sie zei-gen dir gewohn - ten Pfad, und Bal - - sam-  
 Dich soll mein Lied, im Hof empfan - gen schon, und eh' der



mild, was Tag ge - trennt hol - de Nacht!  
 duft, die Wan - ge kühlt, lie - be - heiss!  
 Mund, dich küs - sen kann, küs - sen dich!

## N° 38. Nicht zu schnell.

Als Berg - an Berg - ab die Heer - de wei - dend ich ge - trie - ben, kam ein

*Gitarre.*

Mäd - chen mir vor - ü - ber; wär sie doch ge - blie - ben! ich ging auf sie zu, sie



beug - te aus; doch werd' ich sie e - wig lie - ben!

## Stell dich ein!

N° 39.

Türkisch.

Ei - nen sah ich Kind mit dir heut spie - - - len, Ei - fer - sucht er - wacht

Gitarre.

da - rob in mir! dich lieb' ich im - mer bren-ne nicht fer-ner kom - me, kom - me komm zu mir,

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The second and third staves are part of the piano accompaniment, with the right hand on the second staff and the left hand on the third. The bottom staff is a bass line, likely for a cello or double bass. The music is in a key with two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The lyrics are: "da - rob in mir! dich lieb' ich im - mer bren-ne nicht fer-ner kom - me, kom - me komm zu mir,"

dich lieb' ich im - mer bren-ne nicht fer-ner kom - me, komm zu mir!

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The second and third staves are part of the piano accompaniment, with the right hand on the second staff and the left hand on the third. The bottom staff is a bass line, likely for a cello or double bass. The music continues from the first system. The lyrics are: "dich lieb' ich im - mer bren-ne nicht fer-ner kom - me, komm zu mir!"

N° 40.

Schweizerisch.

Z Ba - sel isch gar chrü - li Lu - stig je - der nimth i Maid - li ru - stig, dass er sie au zei - ge cha,

*Gitarre.*

zögernd.

dass er sie au zei - ge cha la la la la la la la la lu la.

## N° 41. Zufrieden.

Schottisch.

Schau her mein Lieb der Wälder Grün der

Schau her mein Lieb der Wälder Grün der

*Gitarre.*

Priemeln bun-te Schaar, wie Bal-samluft die Blü-ten weckt, und wiegt dein blondes Haar, die

Priemeln bun-te Schaar, wie Bal-samluft die Blü-ten weckt, und wiegt dein blondes Haar, die

Lerche ü - ber Hütten singt sie scheut Pallast und Thron: dem Hirten lächelt süß Na - tur, so

Lerche ü - ber Hütten singt sie scheut Pallast und Thron; dem Hirten lächelt süß Na - tur, so

wie dem Kö-nigs- sohn!

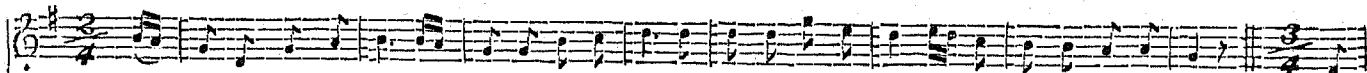
wie dem Kö-nigs- sohn!

2.

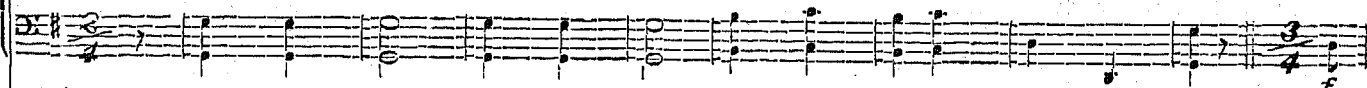
Des Barden kunstreich Saitenspiel  
Im hellen Schloss erklingt,  
Und aus den Birkenbüschen grün  
Die Hirtenllöte dringt,  
Wie auch des Fürsten Prunkgelag  
Des Schäfers Saug verhöhnt,  
Schlägt drum ihr Herz wie unsres leicht  
Am Hagedorn gelehnt?

3.

Schlicht sagt der Hirt im Blütenthal  
Dass er der deine sei.  
Des Höfners Rede feiner tönt  
Doch ist sein Herz so treu?  
Zu schmücken deine reine Brust  
Brach ich des Waldes Zier,  
Des Höllings Gunst schenkt Edelstein,  
Doch liebt er nicht gleich mir.



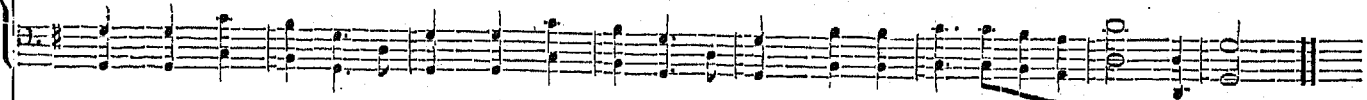
*Solo.* Die Sonne scheint nicht mehr so schön als wie vor-her, der Tag ist nicht so hei-ter, so liebe-lich gar nicht mehr. *Chor.* Das  
Mein Herz ist nicht mehr mein! o könnt ich bei dir sein so wä-re mir ge-hol-fen, von al-ler meiner Pein. Das



*Gitarre.*



Feuer kann man löschen, die Lie-be nicht ver-'ges-sen, das Feuer brennt so sehr, die Liebe noch viel mehr!



# Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes

nebst Nachweisung d'er Quellen aus welchen die Herausgeber schöpften:

- No. 1. Persisch. Deine Wange ist Granatenblüth' etc. *Melodie aus Rousseau dictionaire de musique. Auch in Langle's Voyages du chevalier Chardin en Perse. Paris 1811.*
- No. 2. Wälisch. Von der blumenhellen Südfur etc. *Aus: A selection of Welsh Melodies, und aus dem Munde eines Schotten.*
- No. 3. Ebräisch. Weil mein Volk es begehrt etc. *Aus: Sammlung hebräischer Nationalmelodien mit unterlegten Gesängen von Lord Byron, v. G. K. R. Kretzschmer.*
- No. 4. Schwäbisch. Es ritt ein Jäger wohlgemuth etc. *Aus dem Volksmunde.*
- No. 5. Schottisch. Trüb, trüb ist mein Auge etc. *Aus: A selected collection of original Scottish Airs, und aus der Leipziger Ausgabe von einigen derselben, besorgt von Wagner.*
- No. 6. Portugiesisch. Lasst mich, Gedanken etc. *Aus der Privatsammlung eines Freundes Namens Kaestner.*
- No. 7. Andalusisch. Nimmer frommen wirds den Stutzern etc. *Aus: Huber, Skizzen über Spanien.*
- No. 8. Neugriechisch. Mond, du mein Freund etc. *Aus: Becker Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 1825. Sämmtliche in der dort befindlichen Musikbeilage niedergeschriebenen Lieder sind von H. Leop. Schefer selbst in Griechenland aufgezeichnet worden.*
- No. 9. Bergisch. Verstohlen geht der Mond auf etc. *Aus dem Volksmunde.*
- No. 10. Türkisch. Die Sonne senkt sich nieder etc. *Melodie aus: Sulzer Geschichte des transalpinischen Dazien. Wien 1781. 1782. 2 Bde. Text von W. von Waldbrühl.*
- No. 11. Italisch. Als gesehn ich Liebrosinchen etc. *Aus dem Volksmunde.*
- No. 12. Irisch. Mir fliehet der Hoffnung Schimmer etc. *Aus: A selection of Irish melodies.*
- No. 13. Altfranzösisch. Schönste der Schönen etc. *Aus: Monnet Anthologie française.*
- No. 14. Schwedisch. In des Meeres tiefsten Wunderhallen etc. *Aus: Lindblad's Schwedischen Volksgesängen.*
- No. 15. Russisch. Schon hat sich dunkle Nacht gesenkt etc. *Aus: Pjesennik ulu polroe sobranie staruch' u nobuch' Rossiiskuch narodnich'.*
- No. 16. Indisch. Getrennt von der Theuren etc. *Aus: William Jones über die Musik der Indier, übersetzt von F. H. v. Dalberg Erfurt 1802. Text: den Hauptgedanken nach, wie ihn der Herr Geh. Rath Thibaut singen lässt.*
- No. 17. Französisch. In des Festes schönen Kranz etc. *Aus dem Volksmunde.*
- No. 18. Wetterauisch. Kennt ihr nicht den Herrn von Falkenstein? etc. *Aus dem Volksmunde.*
- No. 19. Maurisch. Allen meinen Schmerz singe ich dir etc. *Aus: Jones über Musik der Indier. Es steht auch, aber äusserst entstellt in: Fulgence Cent chants populaires.*
- No. 20. Schweizerisch. Der Hurstig wollt cho etc. *Aus dem Volksmunde.*
- No. 21. Littauisch. Wolf zerriss das liebe Füllen etc. *Aus Rhesa littauische Lieder.*
- No. 22. Schottisch. Jung Karl er ist mein Liebling etc. *Aus: Thomson Collection of the songs of Burns, Sir Walter Scott, Bar: and other eminent lyric poets ancient and modern united to the select melodies of Scotland and of Ireland & Wales with Symphonies and accompaniments for the Pianoforte by Pleyel, Haydn, Beethoven and others 6 vol. Edinburgh. und der obengenannten Selected collection of original Scottish Songs. und aus Scottish Songs in two Volumes. London 1794.*
- No. 23. Sizilisch. So lohnst du mir mit Thränen' etc. *Aus dem Volksmunde.*

- No. 24. Wälisch. Sagt wer liegt mit starren Blicken etc. *Aus A selection of Welsh melodies.*  
 No. 25. Spanisch. Liebliche Ines horche etc. *Melodie aus alten Variationen und aus dem Munde eines Engländers. Text nach spanischen Dichtungen von W. v. Waldbrühl.*  
 No. 26. Bergisch. Jung Hänschen sass am hohen Thor etc. *Aus dem Volksmunde.*  
 No. 27. Oesterreichisch. Wenn i halt früa aufsteh etc. *Aus Ziska und Schottky Oesterr. Volkslieder mit Singweisen. Pesth. 1819.*  
 No. 28. Irisch. Wo sind die feigen Knechte etc. *Aus A. Selection of Irish melodies.*  
 No. 29. Hindostanisch. Leise weht Malaias Wind etc. *Melodie aus: Jones über die Musik der Indier. Text nach Originaldichtungen.*  
 No. 30. Chinesisch. Für die Langeweile etc. *Melodie aus: Jones über die Musik der Indier. Text von W. v. Waldbrühl.*  
 No. 31. Schottisch. Die ihr unter Wallace focht etc. *Aus dem Munde eines schottischen Hochländers. Es findet sich auch in den Scottish songs in 2 vol.*  
 No. 32. Bergisch. Es kann uns nichts Schönres erfreuen etc. *Aus dem Volksmunde.*  
 No. 33. Polnisch. Geh nicht nach dem Städtchen etc. *Aus dem Schauspiele: das Kreuz an der Ostsee v. Werner.*  
 No. 34. Dänisch. Ehedem galt es Schwertkampf etc. *Aus G. Th. Legis Fundgrube des alten Nordens.*  
 No. 35. Armenisch. Ein Märchen ist dein Mund etc. *Aus Beckers Taschenbuch 1823.*  
 No. 36. Ebräisch. Beweinet die geweinet an Babels Strand etc. *Aus Kretschmers Sammlung mit Texten von Byron.*  
 No. 37. Persisch. Nacht, heilige, dunkle nieder etc. *Aus: Jones über die Musik der Indier. Text nach einer persischen Originaldichtung.*  
 No. 38. Altenglisch. Als Bergan die Heerde ich getrieben etc. *Aus: Busby Geschichte der Musik.*  
 No. 39. Türkisch. Einen sah ich Kind etc. *Aus dem Munde von Maurocordato, welcher die Güte hatte auch den Text aus dem Türkischen so zu übersetzen, wie er dem Liede untergelegt ist.*  
 No. 40. Schweizerisch. Z Basel isch gar chrüli lustig etc. *Aus dem Volksmunde.*  
 No. 41. Schottisch. Schau her mein Lieb der Wälder grün etc. *Aus Wagners Schott. Volksliedern und aus Thomsons Collection.*  
 No. 42. Westrichisch. Die Sonne scheint nicht mehr etc. *Aus dem Volksmunde.*

### Druckfehler.

Es sind deren folgende eingeschlichen und der Leser wird gebeten, dieselben mit der Entfernung des Herausgebers vom Druckorte zu entschuldigen und zu verbessern. Einige kleine unbedeutende Fehler (z. B. ein fehlender oder zuviel gesetzter Punkt etc) die, bemerkt, auch leicht verbessert werden, sind hier nicht angegeben.

Pag. 3. lese man in dem 2. Verse der ersten Strophe des Liedes N<sup>o</sup> 3. die Worte: "dass, Vater, mir,, statt: das Vater. Die Uebersetzung von N<sup>o</sup> 3. ist nicht von Hegewisch, sondern von Kretschmer. Pag. 16 setze man statt des Fis im Basso ein D. — Pag. 19. lese man: "du Herzens Lieb,, statt: "du Herzensdieb,, Pag. 21. setze man in der Guitarbegleitung im 2. Tacte a. g. cis. e. — Pag. 30. lese man in der zweiten Zeile volksthumlich statt: Volksthümlich und Textzusätze statt: Textzusätzungen. — Pag. 35. setze man im ersten Tacte der Clavierbegleitung a. d. fis statt: a. c. fis. — Pag. 41. lese man Wälisch statt: Wälisch. Pag. 46 lese man im 10. Tacte fror statt: frohr. — Pag. 63. setze man im letzten Accorde der Guitarbegleitung: h. dis. fis. statt: h. h. fis. — Pag. 65. setze man im vorletzten Tacte in der Singstimme anstatt des letzten Achtels d. ein e. — Pag. 71. lese man in der ersten Zeile: lustig statt: Lustig.